



Zahl: GS-0001-0612-2022

PROTOKOLL

über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am **28. Juni 2022 um 20.00 Uhr**
im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Seftone Schmid

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Herbert Greber	Bürgerliste	
Alfons Greber	Bürgerliste	
Reinhard Bischof	Bürgerliste	
Dr. Klaus Nigsch	Bürgerliste (entschuldigt)	Peter Wolf
Manuel Dragaschnig	Bürgerliste	
Christine Dragaschnig	Bürgerliste (entschuldigt)	Nicole Huchler
Tobias Meusburger	Bürgerliste	
Sebastian Greber	Bürgerliste	
Jonas Schneider	Bürgerliste	
Susanne Metzler	Bürgerliste	
Lukas Feurstein	Bürgerliste	
Markus Flatz	Liste Zukunft (entschuldigt)	Grete Schultz
Peter Fetz	Liste Zukunft	
Maria Elisabeth Sejkora	Liste Zukunft (entschuldigt)	
Gerhard Sutterlüty	Liste Zukunft	
Sabrina Lang	Unabhängige Liste	
Edwin Berchtold	Unabhängige Liste (entschuldigt)	Heinrich Olsen

Sitzungsende: 21.15 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Seftone Schmid eröffnet um 20.00 Uhr die 13. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur 13. Sitzung mit Tagesordnung wurde am 21. Juni 2022 per email zugesandt, im Veröffentlichungsportal und auf der Amtstafel bekannt gemacht. Ebenso wurde der Entwurf des Protokolls der 12. Sitzung, die Berichte und die Informationen zu den gesetzlichen Veröffentlichungsänderungen vom Gemeindeverband per email übermittelt.

Entschuldigt haben sich die Gemeindevertreter/innen Klaus Nigsch und Christine Dragaschnig (beide Bürgerliste), Markus Flatz und Marlis Sejkora (beide Liste Zukunft) und Edwin Berchtold (Unabhängige Liste). Marlis Sejkora musste aus beruflichen Gründen kurzfristig die Teilnahme absagen. Folgende Ersatzmitglieder haben sich ebenfalls entschuldigt: Werner Metzler, Manuela Steiner-Peter, Daniel Paluselli und Markus Metzler (alle Bürgerliste) und Marga Knauseder (Liste Zukunft). Als Ersatzmitglieder wurden Peter Wolf und Nicole Huchler (Bürgerliste), Grete Schultz (Liste Zukunft) und Heinrich Olsen (Unabhängige Liste) geladen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Seftone Schmid stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung lautet:

- 1.** Begrüßung und Eröffnung
- 2.** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3.** Genehmigung Protokoll der 12. Gemeindevertretungssitzung vom 12. April 2022
- 4.** Beschlussfassung MIKI- und Kindergartentarife ab September 2022
- 5.** Beschlussfassung Schwimmbadtarife 2022
- 6.** Beschlussfassung Übernahme WG Vorderthalb durch die Gemeinde Schwarzenberg
- 7.** Neuerliche Beschlussfassung Verlegung Teilfläche Öffentliches Gut GSt. 10615 wegen Änderung der Trassenführung (Zufahrt Greber / Berchtold, Weiler Reuthe)
- 8.** Beschlussfassung Anpassung Wegverlauf der Gemeindestraße Au (Öffentliches Gut) gemäß Vermessungsplan Firma Ender Vermessung (Abschreibung / Zuschreibung Öffentliches Gut)
- 9.** Beschlussfassung Teilumwidmung GSt. 10626 (Weiler Ratzen)
- 10.** Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung GSt. 10626 (Weiler Ratzen)
- 11.** Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren für die Teilumwidmung des Grundstücks GSt. 6861/2 (Gewerbegebiet Dorn)
- 12.** Beschlussfassung Abschreibung und Zuschreibung Teilfläche Öffentliches Gut GSt. 9705/2 beim Grundstück GSt. 8052/1 und GSt. .403
- 13.** Berichte
- 14.** Allfälliges

3. Genehmigung Protokoll der 12. Sitzung vom 12. April 2022

Der Bürgermeister teilt mit, dass von Gemeindevertreter Markus Flatz am 23. Juni 2022 per email ein Änderungswunsch eingegangen ist:

Auf der letzten Seite des Protokolls soll **anstelle** „*Gemeindevertreter Markus Flatz regt an, dass über die Kosten der neuen Heizung für das Schwimmbad in der Gemeindevertretung berichtet werden soll*“ der Text wie folgt **abgeändert** werden: „*Markus Flatz wüsste gerne die Kosten für die neue Heizung für das Schwimmbad und die Gesamtkosten für alle Umbauten im Schwimmbad.*“.

Da keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll der 12. Gemeindevertretungssitzung vom 12. April 2022 mit den gewünschten Änderungen zu genehmigen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

4. Beschlussfassung MIKI- und Kindergartentarife ab September 2022

Die Tarife für die Kleinkinderbetreuung (MIKI) und den Kindergarten werden jedes Jahr neu vom Amt der Vorarlberger Landesregierung vorgegeben. Diese Tarife müssen dennoch von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Tarife für den Kindergarten und die Kleinkinderbetreuung (MIKI), wie vom Land vorgeschlagen, für das Jahr 2022/23 zu beschließen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

5. Beschlussfassung Schwimmbadtarife 2022

Der Bürgermeister teilt mit, dass seit 2019 die Schwimmbadtarife nicht mehr erhöht wurden (unter anderem auch wegen der Corona Pandemie). Da mit der neuen Wärmepumpe und dem neuen Eingangssystem zusätzliche Vorteile für die Badbenutzer entstanden sind, aber auch Investitionen getätigt werden mussten, sollen die Tarife für 2022 angepasst werden. Hierbei wurde auch mit den umliegenden Schwimmbädern verglichen. Da die Eröffnung des Schwimmbades bereits erfolgt ist, werden diese Tarife schon verwendet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Schwimmbadtarife 2022, wie aufgelistet zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

6. Beschlussfassung Übernahme WG Vorderthalb durch die Gemeinde

Bürgermeister Seftone Schmid informiert, dass in der 10. Sitzung der Gemeindevertretung, am 18. Jänner 2022, einstimmig beschlossen wurde (16 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen wegen Befangenheit), den Bürgermeister und den Gemeindevorstand mit dem Auftrag zu betrauen, den Übernahmeprozess mit der WG Vorderthalb einzuleiten. Der Prozess konnte zügig vorangetrieben werden, die Zusammenarbeit zwischen WG Vorderthalb, Obmann Ing. Andreas Wolf und der Gemeinde war sehr konstruktiv. Die WG Vorderthalb hat in Ihrer

letzten Vollversammlung den Beschluss gefasst, dass sie die Wassergenossenschaft an die Gemeinde übergeben wollen.

Inzwischen wurde bereits eine Vereinbarung zwischen der WG Schwarzenberg-Vorderthalb und der Gemeinde Schwarzenberg ausgearbeitet. Der Inhalt lautet wie folgt:

„Die WG Vorderthalb ist eine anerkannte Körperschaft öffentlichen Rechts. Ihre Organe sind die Mitgliederversammlung, der Ausschuss und der Obmann. Die Geschäftsführung obliegt dem Obmann und dem Ausschuss. Die Tätigkeit der handelnden Personen erfolgt Großteils ehrenamtlich. Die Aufgaben haben in den letzten Jahren ein Ausmaß angenommen, das für den Obmann und die weiteren Ausschussmitglieder neben ihren Berufen nur noch auf Grund der langjährigen Erfahrung bewältigbar ist. Es ist daher naheliegend und berechtigt, dass sie ihre Funktionen nach jahrzehntelanger Ausübung in den nächsten Jahren ablegen möchten. Es ist nicht gelungen, Nachfolger zu finden, die die WG Vorderthalb wie bisher weiterführen werden.

Getragen von der Idee, dass die Wasserversorgung im Gebiet Schwarzenberg-Vorderthalb weiterhin auf dem bisherigen Niveau weitergeführt und ausgebaut wird, hat die WG Vorderthalb in ihrer Jahreshauptversammlung vom 18. November 2021 beschlossen, die Vereinbarung mit der Gemeinde Schwarzenberg auszuarbeiten. Diese Vereinbarung wurde dann auf der Jahreshauptversammlung am 22. April 2022 beschlossen, sodass die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Schwarzenberg per 31. Dezember 2022 übertragen werden kann und die WG Vorderthalb sich nach der vollständigen Übergabe und mit Zustimmung der Wasserbehörde auflöst.

Die WG Vorderthalb ist Eigentümerin und Besitzerin der gesamten Wasserversorgungsanlage Schwarzenberg-Vorderthalb samt den dazugehörigen Rechten und dem damit verbundenen Vermögen.

Unterlagen über die Anlagen, weiterführende bzw. Zukunftsthemen, Grundstücke mit darauf befindlichen Anlagen, Schutzgebiete, Nutzungsrechte, Dienstbarkeiten sowie Bescheide, Verordnungen und Belege werden bei der Übernahme angeführt, dokumentiert und sind Bestandteile der Vereinbarung.

Es wird noch festgehalten, dass die WG Vorderthalb schuldenfrei ist und auch keine Gläubigerverpflichtungen hat. Die WG Vorderthalb hat keinen außergewöhnlichen Investitionsbedarf. In den nächsten Jahren sind im Rahmen der ordentlichen Verwaltung diverse Maßnahmen an den Anlagenteilen vorzunehmen, damit diese an den Stand der Technik angepasst werden.

Die WG Vorderthalb überträgt ihr gesamtes Vermögen, insbesondere die Wasserversorgungsanlage (WVA) samt allen damit verbundenen Rechten und Pflichten, einschließlich ihrer vorhandener finanzieller Mittel (Barvermögen), Rücklagen und Ansparungen für den Betrieb, die Instandhaltung und zukünftige Investitionen als Gesamtsache an die Gemeinde Schwarzenberg und die Gemeinde Schwarzenberg übernimmt dieses Vermögen samt allen damit verbundenen Rechten und Pflichten, wie sie die WG Schwarzenberg Vorderthalb bisher innegehabt hat, wie sie diese Rechte bisher ausgeübt hat und auszuüben berechtigt war bzw. sie ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen verpflichtet ist.

Die Übertragung sämtlicher Rechte und Pflichten einschließlich des Eigentumsrechts an den beweglichen und unbeweglichen Gegenständen und Werten erfolgt zum Stichtag 31. Dezember 2022. Mit Ablauf des Stichtages, also mit Beginn des 1. Jänner 2023, stehen sämtliche Rechte und Pflichten sowie die Nutzung und Lasten hinsichtlich der übertragenen Vermögenswerte der Gemeinde zu.

Ein Entgelt für diese Vermögensübertragung einschließlich der damit verbundenen Rechte und Pflichten hat die Gemeinde nicht zu entrichten.

Da der Gemeinde keine Kosten entstehen, sondern jährlich ein Überschuss zu erwarten ist, werden die Mitglieder der WG Vorderthalb ohne Anschlussgebühr in die künftige Wasserversorgung der Gemeinde Schwarzenberg übernommen.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Gemeinde, die erwirtschafteten Beträge für den weiteren Ausbau und die Erhaltung der Anlage zweckgebunden zu investieren.

Die Gemeinde verpflichtet sich jedoch, ab dem Stichtag der Übernahme die Wasserversorgung im Versorgungsgebiet der WWG weiterhin und unbefristet zu gewährleisten und das Versorgungsgebiet in die öffentliche Wasserversorgung einzubeziehen.

Die Wasserrechte dürfen nicht veräußert werden und sollen primär für die Versorgung der gesamten Bevölkerung von Schwarzenberg verwendet werden. Aus ökonomischen und wirtschaftlichen Gründen kann Wasser auch an Dritte abgegeben werden.

Die Gemeinde wird die Wasserversorgungsanlage der WG Vorderthalb nach der Übernahme auf Grund dieser Vereinbarung fortlaufend erhalten, betreiben und nach dem jeweiligen Stand der Technik weiter ausbauen.

Auf Grund der sehr positiven wirtschaftlichen Situation der WG Vorderthalb und den Investitionskosten, die in naher Zukunft gering sein werden, wird die Gemeinde den bisherigen Mitgliedern im Zusammenhang mit der Übernahme der Wasserversorgungsanlage keine Anschlussgebühren vorschreiben. Dies gilt auch für Mitglieder, die die Anschlussgebühren bereits bezahlt haben, aber den Wasseranschluss noch nicht durchgeführt haben. Klarstellend wird festgehalten, dass mit der Übergabe der Wasserversorgungsanlage die bisherigen Mitglieder keine „Nachzahlung“ an die Gemeinde zu leisten haben.

Sollten sich jedoch bei einem Anschlussnehmer oder Wasserbezieher die Umstände für den Wasserbezug nach der Übernahme der Wasserversorgungsanlage wesentlich ändern, z. B. ein Einfamilienhaus wird zu einer Wohnanlage mit mehreren Wohnungen umgebaut oder erweitert, gilt in einem solchen Fall die jeweils geltende Wasserleitungsverordnung und Wassergebührenverordnung der Gemeinde.

Ab dem 1. Jänner 2023 gelten für das gesamte Versorgungsgebiet der WG Vorderthalb die Wasserleitungsverordnung und die Wassergebührenverordnung der Gemeinde Schwarzenberg.

Die mit der Errichtung dieser Vereinbarung verbundenen Kosten werden allein von der Gemeinde Schwarzenberg getragen.“

In der anschließenden Diskussion werden folgende Fragen beantwortet:

- Die Übergabe bzw. Übernahme ist definitiv für den 31. Dezember 2022 geplant.
- Es muss ein neuer Mitarbeiter / eine neue Mitarbeiterin für diese Aufgabe gesucht und gefunden werden. Dazu gibt es eine entsprechende Ausschreibung in den nächsten Wochen. Die Aufgaben sind vielfältig und anspruchsvoll. Eine entsprechende Einarbeitung ist notwendig.
- Eine Übernahme der WG Enethalb ist erst im Verhandlungsstatus und kann somit nicht zeitgleich mit der Übernahme der WG Vorderthalb erfolgen. Es gibt hier noch keine Entscheidung und weitere Besprechungen werden demnächst stattfinden. Sollte es zu keiner Übernahme kommen, wird die Zusammenarbeit wie bisher laufen. Es hoffen aber alle auf eine gute Lösungsfindung und entsprechende Einigung.
Die Behörden haben auf alle Fälle zugesagt, dass bei Antragsstellungen für Erneuerungen die Gemeinde eine höhere Förderung erhalten würde als die Wassergenossenschaften.
- Zur Vereinbarung selbst muss noch erwähnt werden, dass generell zur Übernahme alles bereit ist, die Vereinbarung aber noch nicht die grundbücherlichen Angelegenheiten regelt. Dazu ist vor allem noch eine Bewilligung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, notwendig und auch die genaue Bezeichnung für die Eintragung ins Grundbuch muss noch festgelegt werden.
- Die Wasserleitungsordnung und die Wassergebührenverordnung wird übernommen bzw. falls notwendig, an den neuesten Stand angepasst.
- Der Wasserzins bleibt vorerst wie er derzeit ist. Sollte es zu einer Übernahme der WG Enethalb kommen, muss der Wasserzins im gesamten Gemeindegebiet einheitlich werden, zwei unterschiedliche Zinssätze sind für die Gemeinde nicht möglich. Die Abnehmer der WG Enethalb kämen in den Genuss eines gemeindeübergreifenden Tarifs. Vorgaben über die mögliche Höhe kommen aufgrund von Investitionsförderungen vom Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Da keine weiteren Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Übernahme der WG Vorderthalb durch die Gemeinde Schwarzenberg, wie in der Vereinbarung festgehalten, zu beschließen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Bürgermeister Seftone Schmid enthält sich der Abstimmung auf Grund von Befangenheit. Susanne Metzler und Nicole Huchler werden zu Stimmzählerinnen ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (16 Ja Stimmen, 1 Enthaltung).

7. Neuerliche Beschlussfassung Verlegung Teilfläche Öffentliches Gut GSt. 10615 wegen Änderung der Trassenführung (Zufahrt Greber / Berchtold, Weiler Reuthe)

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass obwohl bereits eine Beschlussfassung betreffend Verlegung des Öffentlichen Gutes GSt. 10615 im Bereich Zufahrt Greber und Berchtold erfolgt ist, die Antragssteller einen neuerlichen Antrag zur Straßenführung eingereicht haben. Grund dafür war die Zufahrt zum Haus Greber.

Im Vorfeld mussten dieses Mal beide Antragssteller den neu ausgearbeiteten Plan zum Einverständnis unterschreiben, damit klargestellt ist, dass es nun keine weiteren Änderungen mehr geben wird. Die Zustimmung der Gemeindevertretung muss erfolgen, da über öffentliches Gut nur in diesem Gremium entschieden wird.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Zuschreibung Öffentliches Gut 10615 und Widmung zum Gemeingebrauch:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| • aus dem Grundstück 7232 | 28 m ² |
| • aus dem Grundstück 7235/2 | 62 m ² + 4 m ² |
| GESAMT | 94 m² |

Antrag **Abschreibung Öffentliches Gut 10615 und Enthebung aus dem Gemeingebrauch:**

- | | | |
|--------------------|---------------|-------------------------|
| • an GSt. 7235/2 - | GESAMT | 60 m² |
|--------------------|---------------|-------------------------|

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Susanne Metzler und Nicole Huchler werden wiederum zu Stimmzählerinnen ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

8. Beschlussfassung Anpassung Wegverlauf der Gemeindestraße Au (Öffentliches Gut) gemäß Vermessungsplan Firma Ender Vermessung (Abschreibung / Zuschreibung Öffentliches Gut)

Bürgermeister Seftone Schmid erklärt, dass im Zuge einer geplanten Grundteilung von der Familie Ignaz Kohler, Au, eine Vermessung durch die Firma Ender Vermessung aus Langen in Auftrag gegeben wurde. Im Zusammenhang dieser Vermessung hat DI Ender angeregt, im Bereich Au auch die Gemeindestraße (Öffentliches Gut), die im nördlichen Randbereich teilweise über das GSt. 5552 verläuft als Wegparzelle „mit zu vermessen“. Dadurch soll der Wegverlauf bzw. der Katasterplan richtig gestellt und die Gemeindestraße auf den tatsächlichen Verlauf gelegt werden.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Zuschreibung Öffentliches Gut und Widmung zum Gemeingebrauch

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| • GSt. 9765 aus GSt. 5538 | 7 m ² |
| • GSt. 9771 aus GSt. 5552 | 209 m ² |
| aus GSt. 5562 | 48 m ² |
| aus GSt. 5750 | 3 m ² |
| aus GSt. 9765 | 38 m ² |
| GESAMT | 305 m² |

Abschreibung Öffentliches Gut und Enthebung aus dem Gemeingebrauch

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| • GSt. 9765 an GSt. 5750 | 243 m ² |
| • GSt. 9771 an GSt. 5750 | 17 m ² |
| GESAMT | 260 m² |

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Susanne Metzler und Nicole Huchler werden wiederum zu Stimmzählerinnen ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

9. Beschlussfassung Teilumwidmung GST. 10626 (Weiler Ratzen)

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der Gemeindevertretungssitzung vom 12. April 2022 der Eröffnung des 2-stufigen Auflageverfahrens für die Teilumwidmung beim GST. 10626 zugestimmt wurde.

Folgende Stellungnahmen sind zeit- und fristgemäß eingelangt und werden vom Bürgermeister zu Kenntnis gebracht:

- vom Amt der Vbgl. Landesregierung:
 - o Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung
 - o Abteilung Wasserwirtschaft
- von der Wildbach- und Lawinenverbauung
- von der Wassergenossenschaft Vorderthalb
- vom Landwirtschaftsausschuss Gemeinde Schwarzenberg

Da keine Fragen sind, stellt Bürgermeister Seftone Schmid den Antrag, die Teilumwidmung des Grundstücks 10626 wie folgt zu beschließen:
von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BM-L^{F-FL} (Baufläche Mischgebiet Landwirtschaft mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft) im Ausmaß von 355,2 m².

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Susanne Metzler und Nicole Huchler werden wiederum zu Stimmzählerinnen ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

10. Beschlussfassung Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung GST. 10626 (Weiler Ratzen)

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass in der Sitzung vom 12. April 2022 einstimmig über den Verordnungsentwurf betreffend Festsetzung „Mindestmaß der baulichen Nutzung zur Teilumwidmung des Grundstücks 10626“ abgestimmt wurde. Der Entwurf wurde 4 Wochen lang an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht.

Es sind keine Einwände eingelangt.

Deshalb stellt der Bürgermeister den Antrag, die Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilumwidmung des Grundstücks 10626 mit einer Baunutzungszahl von 35 zu beschließen (gemäß Planvorlage Planzahl sc031.2-2/2022 vom 11.04.2022).

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

11. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren für die Teilumwidmung des Grundstücks GST. 6861/2 (Gewerbegebiet Dorn)

Der Bürgermeister teilt mit, dass Peter Amann, Inhaber der Amann Kaffee GmbH, einen Antrag auf Teilumwidmung (Ergänzungswidmung) des Grundstücks 6861/2 im Ausmaß von

368,1 m² gestellt hat. Grund für die Erweiterung der bestehenden gewerblichen Widmung ist, dass die Kaffeerösterei vergrößert werden soll.

Da sich das Teilgrundstück und das Gebäude bereits im Gewerbegebiet von Schwarzenberg befindet und nach Abwägung aller Interessen, Vor- und Nachteile hat sich auch der FWP Ausschuss in seiner Sitzung vom 31. März 2022 einstimmig für die geplante Widmungsergänzung ausgesprochen. Im Auftrag des FWP Ausschusses hat Bürgermeister Seftone Schmid mit dem Antragssteller noch abgeklärt, ob es eventuell sinnvoll wäre, eine neue Straßenführung zu errichten. Nach der vor Ort Besichtigung wurde dieser Plan verworfen, da in diesem Bereich der Kanal verläuft und sich die Einfahrtstropfete unmöglich für eine gewerblich nutzbare Zufahrt eignen würde.

Vor der endgültigen Beschlussfassung in der Gemeindevertretung soll noch eine schriftliche Genehmigung des Antragsstellers eingeholt werden, in der bestätigt wird, dass bei einer Neuverlegung des Abwasserkanals ein Durchqueren des des Grundstücks möglich ist und genehmigt wird.

Die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde bereits im Vorfeld mit der Abteilung Raumplanung besprochen. Catherine Sark hat dazu wie folgt informiert: „Die Umwidmung der Teilfläche ist an diesem Standort vorstellbar. Aufgrund des braunen Hinweisbereichs braucht es noch eine geologische Stellungnahme.“

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Beschlussfassung der Eröffnung eines 2-stufiges Auflageverfahren für die Umwidmung (Ergänzungswidmung) einer Teilfläche des Grundstückes 6861/2 von **FL** (Freifläche Landwirtschaft) in **BB-I^F-FL** (Baufläche Betriebsgebiet Kategorie 1 mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft) im Ausmaß von 368,1 m².

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Susanne Metzler und Nicole Huchler werden wiederum zu Stimmzählerinnen ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

Beschlussfassung Entwurf Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück 6861/2

Bürgermeister Seftone Schmid erklärt, dass es sich bei der beantragten Teilwidmung (Ergänzungswidmung) beim Grundstück 6861/2 um eine Erstwidmung als Baufläche handelt und deshalb ein Mindestmaß der baulichen Nutzung festgelegt werden muss. Die Baunutzungszahl soll für das gesamte Grundstück beschlossen werden.

Deshalb stellt der Bürgermeister den Antrag, den Entwurf der Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung für das Grundstück 6861/2 mit einer Baunutzungszahl von mindestens einem Geschoss zu beschließen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Susanne Metzler und Nicole Huchler werden wiederum zu Stimmzählerinnen ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

12. Beschlussfassung Abschreibung und Zuschreibung Teilfläche Öffentliches Gut GSt. 9705/2 beim Grundstück GSt. 8052/1 und GSt. .403

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass im Zuge einer Vermessung festgestellt wurde, dass beim Grundstück 8052/1 und .403 das Öffentliche Gut direkt durch das Haus Tobel 185 verläuft. Deshalb soll hier eine Mappenberichtigung im Katasterplan erfolgen.

Die Firma Ender Vermessung hat einen Vermessungsplan übermittelt und dargestellt, wie der neue Verlauf des Weges sein soll. Bei dieser Abschreibung und Zuschreibung handelt es sich um ein Null-Summen-Spiel. Dem Öffentlichen Gut wird genau so viel zugeschrieben wie abgeschrieben.

Da keine Fragen sind stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Zuschreibung Öffentliches Gut und **Widmung zum Gemeingebrauch**

- GSt. 9705/2 aus GSt. 8052/1 Gesamt 123 m²

Abschreibung Öffentliches Gut und **Enthebung aus dem Gemeingebrauch**

- GSt. 9705/2 an GSt. 8052/1 Gesamt 123 m²

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Susanne Metzler und Nicole Huchler werden wiederum zu Stimmzähler ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen).

13. Berichte

a) Gewerberechtliche Änderungen

- Neueintragungen:
Elisabeth Graf-Breidenbrücker, Oberkaltberg 237, 6867 Schwarzenberg; Erzeugung von Lebensmitteln mit Ausnahme der reglementierten Nahrungsmittelerzeugung
- Christoph PETER, Seemoos 995, 6867 Schwarzenberg; Zusammenbau von Möbelbausätzen

Jürgen Nachbauer, Ratzen 169, 6867 Schwarzenberg; Agrarservice: Durchführung von Lohnarbeiten und Dienstleistungen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Geräten, die typischerweise in solchen Betrieben verwendet werden, bestehend aus Mähen, Pressen von Heu und Silage, Jauchegrube entleeren, Holzhäckselarbeiten, Ausbringen von Dünger, Erntearbeiten und Bodenbearbeitung, ausgenommen Fuhrwerksdienste
- Veränderungen:
Sabine Böhler, neuer Standort: Buchholz 493, 6867 Schwarzenberg; Handelsgewerbe
- Löschungen:
Sandra Steurer, Brand 546, 6867 Schwarzenberg; Direktvertrieb; Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. des Fortbetriebsrechtes

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Förderzusage Umbau Mittagsbetreuungsküche

Wie vom Bauausschuss für gemeindeinterne Gebäude und dem Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, wird die bestehende Küche im Mittagsbetreuungsraum umgebaut. Grund dafür sind die steigenden Mittagsbetreuungen für Volksschule, Kindergarten und MIKI. Die Kapazitäten sind mit der jetzigen Küche nicht mehr zu bewältigen. Es wurden Kostenvoranschläge eingeholt. Die Umbaukosten belaufen sich auf insgesamt ca. 70.000,- (Küche mit großem Geschirrspüler, Großküchenherd, etc. und

Belüftung). Hierfür wurde vom Amt der VbG. Landesregierung eine Förderzusage für „besondere Bedarfszuweisung“ in Höhe von € 28.560,- übermittelt. Nach Inbetriebnahme kann noch ein Förderansuchen nach dem Bildungsinvestitionsgesetz gestellt werden.

Anschaffung Display Monitor für das Tanzhaus – Umstellung Amtstafel

Mit 1. Juli 2022 treten diverse Neuerungen im Zusammenhang mit der Digitalisierungssammelnovelle LGBl. Nr. 4/2022 in Kraft. Eine der Neuerungen betrifft die nicht mehr verpflichtenden Aushänge von Veröffentlichungen in Papierform an der Amtstafel). Stattdessen muss ein „Veröffentlichungsportal“ auf der Homepage der Gemeinde erstellt werden. Hier sind alle Veröffentlichungen kundzutun. Bürger/innen, die keine Möglichkeit auf einen Internet Zugriff haben, wird im Gemeindeamt (Verwaltung) Einblick in das Portal gewährt.

Um den Schwarzenberger/innen einen besonderen Service zu bieten, wird mit einstimmigem Beschluss des Gemeindevorstandes eine digitale Anschlagtafel mit Touchscreen-Display für das Tanzhaus angeschafft. Es wurden entsprechende Angebote eingeholt. Die Vergabe erfolgte an die Firma Bayer Schilder zum Preis von € 12.244,- inkl. MWST. Für diesen Monitor wird keine neue Software benötigt, sondern die Daten können von der Gem2Go Anwendung übernommen und für den Besucher aufbereitet werden. Es ist kein „Surfen“ im Netz möglich, damit kein Missbrauch am Gerät auf Grund der Internetanbindung stattfinden kann. Die Betreuung der Software erfolgt wie bei der Homepage durch die Gemeindefinformatik. Durch die bereits vorhandene und übertragbare Software sind keine zusätzlichen Personal Ressourcen notwendig.

Aktualisierung der Gemeindeförderungen in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut

Die bestehenden Förderungen beim Einsatz von erneuerbarer Energie in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut werden beibehalten:

- Energiesprechstunde
- Sanierungs-Vor-Beratung
- Solaranlagenberatung
- Wohnbauförderung (Zuschuss für Neubauten je nach Heizwärmebedarf)

c) Bericht Schwimmbad mit Investitionskosten und Förderungen (KPC, Land, Covid)

Die neue Wärmepumpe wurde installiert, ist bereits in Betrieb und funktioniert hervorragend.

Die Kostenschätzung bis zum Abschluss aller Arbeiten liegt bei ca. € 130.000,-. An den Elektriker und den Installateur (Luftwärmepumpe und notwendige Arbeiten) wurden Teilzahlungen in Höhe von bisher € 90.000,- geleistet. Die Endabrechnungen sind noch ausständig.

Folgende Förderungen konnten erwirkt werden:

- | | |
|--|------------|
| – Besondere Bedarfszuweisung (Landesregierung) | € 10.000,- |
| – Kommunalkredit (Bund) | € 13.000,- |
| – Kommunalinvestitionsgesetz (KIP) | € 53.750,- |
| (dieser Betrag ist bereits eingegangen) | |

Förderungen Gesamt	€ 76.750,-
Kosten für die Gemeinde zirka	€ 53.250,-

d) Jahresabschluss Alpenarte 2021 (Bericht von Gemeindevertreterin Sabrina Lang)

Die Alpenarte GmbH wurde 2017 gegründet und gilt heute über die Landesgrenzen hinaus als eines der spannendsten und innovativsten Festivals in Europa. Dem Festival mit dessen neuen Konzept ist es gelungen neue Besucherschichten, darunter auch sehr viele junge Menschen, zu gewinnen. Aufgrund der Corona Pandemie mussten die Konzerte 2020 leider verschoben werden. Im Herbst 2021 konnten die Konzerte unter Einhaltung der 3-G-Regeln dann wieder erfolgreich im Angelika-Kauffmann-Saal ausgetragen werden.

Im Juni ist nun der Jahresabschluss 2021 der Alpenarte Bregenzerwald/Schwarzenberg gemeinnützige GmbH eingegangen. Das Festival konnte im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von € 55.455,59 verzeichnen. Abzüglich sämtlicher betrieblicher Aufwendungen, etc. ergibt sich 2021 ein Bilanzverlust von € -1.564,07. Die Summe der Aktiva/Passiva beläuft sich 2021 auf € 19.867,64.

e) Vollversammlung Güterweggenossenschaft Maien-Lorena

Am 24. März 2022 fand im Kleinen Dorfsaal die Vollversammlung der Güterweggenossenschaft Maien-Lorena statt. 27 Mitglieder nahmen daran teil, 12 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Nach der Eröffnung und Begrüßung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt, die Niederschrift der letzten Vollversammlung verlesen und genehmigt. Anschließend folgte der Bericht von Obmann Edwin Berchtold. Beherrschende Themen waren und sind die dringend anstehende große Sanierung des Güterweges und die Wegvermessung. Ebenfalls ein Thema ist die stetige Zunahme des öffentlichen Verkehrs auf dem Güterweg und der Umstand, dass vom Ende des Weges auf dem Lorenapass ungehindert weiter in Richtung Alberschwende und umgekehrt gefahren werden kann. Bereits seit 2017 haben viele Besprechungen und Verhandlung stattgefunden. Zusammenfassend stellt der Obmann fest, dass das Projekt in diesem Jahr einen guten Stand erreicht habe und er hoffe, dass eine zügige Umsetzung stattfinden kann. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei Bürgermeister Seftone Schmid, Ing. Tobias Reiner und Ing. Markus Schwendinger (beide von der Agrarbehörde) für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Anschließend wird im Gedenken an den verstorbenen Tone Fetz eine Schweigeminute eingelegt. Tone Fetz war langjähriges Mitglied der Güterweggenossenschaft und hat auch die Funktion des Rechnungsprüfers ausgeübt.

Es folgt der Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer/innen, die von der Vollversammlung einstimmig entlastet werden.

Weiter Tagesordnungspunkte waren:

- Beratung und Beschlussfassung von Anträgen zur Aufnahme von Grundstücken in den genossenschaftlichen Verband
- Wahl Obmann/Obfrau, Vizeobmann/-Obfrau (Obmann Edwin Berchtold, Obmann Stellvertreter Franz Metzler)
- Wahl der Ausschussmitglieder (Kassier Franz Zengerle, Schriftführer Jakob Franz Greber, Wegmeister Mathias Kohler, Beiräte Bürgermeister Seftone Schmid und Klaus Nigsch)
- Bestellung von zwei Rechnungsprüfer/innen (Claudia Albrecht und Walter Fetz)
- Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen
- Abstimmung, dass die Umsetzung der Baumaßnahmen laut Förderzusage an den Ausschuss delegiert wird

- Beratung und Beschlussfassung zur Vermessung und Verbücherung der genossenschaftlichen Wegstrecke
- Annahme der Übereinkommen zur Grundinanspruchnahme
- Antrag an die Aufsichtsbehörde, die gefassten Beschlüsse zu genehmigen

Nach der Aufhebung zahlreicher Corona Sicherheitsmaßnahmen war es wieder möglich, verschiedenste Zusammenkünfte abzuhalten. Auf Grund der Vielzahl der Veranstaltungen, werden nachfolgend Jahreshauptversammlungen der einzelnen Vereine, von denen keine Protokolle oder Berichte eingelangt sind, nur datumsmäßig angeführt.

f) Jahreshauptversammlung Schützenverein

Am 1. April 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins statt.

g) Jahreshauptversammlung TC Schwarzenberg

Am 6. April 2022 fand im Kleinen Dorfsaal die Jahreshauptversammlung des TC Schwarzenberg statt. Vizebürgermeister Herbert Greber hat daran teilgenommen. Auf der Tagesordnung standen die folgenden Punkte:

- Eröffnung, Begrüßung, Genehmigen des Protokolls der JHV 2020
- Berichte Saison 2021 (Sportgeschehen, Platzwart, Obmann, Kassierin, Rechnungsprüfer)
- Festsetzung Mitgliedsbeiträge 2022

h) Jahreshauptversammlung Alpenkäse

Am 8. April 2022 fand die Jahreshauptversammlung der Alpenkäse Bregenzerwald statt.

i) Jubiläumsveranstaltung 50. Jahrestag der Gründung des FC Mevo Schwarzenberg

Am 9. April 2022 fand im Gasthof Hirschen die Jubiläumsveranstaltung des FC Mevo Schwarzenberg statt.

j) Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft

Am 21. April 2022 fand die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

k) Jahreshauptversammlung Verein Angelika Kauffmann Museum

Am 21. April 2022 fand die Generalversammlung des Vereins Angelika Kauffmann Museums statt. Vizebürgermeister Herbert Greber nahm daran teil und berichtet wie folgt:

„Obmann Gert Ammann begrüßt ca. 20 Mitglieder und 2 Leihgeber aus der Schweiz zur GV im GH Adler in Schwarzenberg. Leider ist kürzlich das Ehren- und Gründungsmitglied Sepp Pokorny verstorben. Er war ein großer Gönner bzw. Unterstützer des AK Museum. Gert Ammann berichtet, dass die Kosten zur Anschaffung der Landauer Kutsche zur Gänze finanziert sind. Für das Jahr 2022 konnte wieder ein ausgeglichenes Budget erstellt werden. Der Kurator Thomas Hirtenfelder hat sich für die GV entschuldigt, da er noch mit den Arbeiten für die neue Ausstellung im AK Museum beschäftigt ist. Die Eröffnung dieser Ausstellung ist am 1.5.2022. Zum Abschluss bedankt sich der Obmann beim Museumsteam rund um Marina Stiehle und beim Vorstand und Beirat für die geleistete Arbeit.“

l) Jahreshauptversammlung WG Vorderthalb

Am 22. April 2022 fand die Jahreshauptversammlung der WG Vorderthalb im Kleinen Dorfsaal statt.

m) Jahreshauptversammlung MV Schwarzenberg

Am 29. April fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Schwarzenberg statt.

n) Eröffnung Sommerausstellung im Angelika Kauffmann Museum

Am 1. Mai 2022 wurde die neue Sommerausstellung feierlich eröffnet. Vizebürgermeister Herbert Greber, Museumsverein Obmann Gert Ammann und der Kurator der Ausstellung Thomas Hirtenfelder begrüßten mit Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink die zahlreichen Gäste. Dank des großzügigen Sponsorings eines privaten Leihgebers konnten die Besucher mit einem umfangreichen Buffet mit Köstlichkeiten aus den Aufenthaltsorten Angelika Kauffmanns verköstigt werden. Es spielte auch eine Jazzmusik auf.

Die Ausstellung „Eine von uns. Angelika Kauffmann verehrt und vereinnahmt“ ist noch bis 30. Oktober 2022 zu sehen und das Museum ist von Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr geöffnet. Es lohnt sich bei einer öffentlichen Führung jeweils am Dienstag um 15.30 Uhr und am Sonntag um 10.30 Uhr dabei zu sein.

Anhand von Originalwerken und Archivmaterial stellt die Ausstellung Fragen zu Herkunft, Identität und Selbstinszenierung und zeichnet die öffentliche Wahrnehmung der Künstlerin vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart nach. Gezeigt wird auch eine umfangreiche Bücher und Zeitschriften Sammlung eines Vorarlberger Sammlerehepaars, die zeigt wie Angelika Kauffmann über die Jahrhunderte unterschiedlich wahrgenommen wurde.

o) Landesleistungswettbewerb Blasmusik

Alle vier Jahre werden in Vorarlberg Landeswertungsspiele ausgeschrieben. Vom 14. bis 15. Mai 2022 fand dieses imposante Blasmusikereignis im Angelika Kauffmann Saal statt. Die Wertungsspiele dienen den Musikvereinen und Blasorchestern zur Hebung des musikalischen Niveaus durch effektives Proben hinsichtlich Interpretation, technischer Ausführung und Klangqualität. Zudem bieten die Wertungsspiele die Möglichkeit, den Leistungsstandard von einer unabhängigen Jury beurteilen zu lassen. Die erbrachten Leistungen werden nach Punkten beurteilt.

Im Jahr 2022 ergab sich folgende Reihung:

Verein	Stufe	Dirigent/in	Punkte
MV Alberschwende	B	Simon Gmeiner	84,75
BMV Sulzberg	B	Engelbert Martin	80,00
MK Silbratsgfall	B	Mario Bilgeri	90,25
MV Bergesecho Langenegg	B	Arthur Schwärzler	87,50
MV Krumbach	B	Wolfgang Osterle	86,25
MV Laterns	B	Manfred Längle	87,63
MVH Reuthe	B	Klaus Greiderer	91,38
MV Bizau	B	Mathias Klocker	93,88
TK Riezlern	B	Katrin Berchtold	83,38
BM Bezau	B	Martin Meusburger	83,88
MV Frastanz	C	Martin Madlener	84,25
MV Übersaxen	C	Heinz Lins	88,13
MV Buch	C	Lucas Oberer	87,38
MV Großdorf	C	Christopf Gell	85,50
MV Wolfurt	C	Michael Schöpf	81,50
MV Hittisau-Bolgenach	C	Mathias Schmidt	90,00
MV Thüringerberg	C	Dieter Bischof	88,63
MV Egg	D	Peter Gmeiner	88,50
MVH Andelsbuch	D	Benjamin Markl	90,00
BM Au	D	Reinhard Fetz	91,88

Bei den am Samstag und Sonntag stattfindenden Preisverleihungen war Bürgermeister Seftone Schmid anwesend. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird nicht nur den Schwarzenberger Musikantinnen und Musikanten noch lange in Erinnerung bleiben.

p) Vollversammlung Güterweggenossenschaft Schwarzenberg-Gaiskopf-Obern

Am 20. Mai 2022 fand die Vollversammlung der GWG im Kleinen Dorfsaal statt.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Obmann
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Berichte vom Obmann, Kassier und Unterausschuss
- Entlastung der Organe
- Neuwahlen
- Allfälliges

Die neu gewählten Mitglieder im Ausschuss, Unterausschuss und Rechnungsprüfer für die Funktionsperiode 2022 bis 2025 sind:

- Werner Metzler, Obmann
- Thomas Metzler, Obmann Stellvertreter
- Hansjörg Kaufmann, Kassier
- Josef Oberhauser, Schriftführer
- Anton Kaufmann, Wegmeister
- Ingrid Greber-Hefel, Saskia Hartmann, Dr. Reinhold Hämmerle, Ausschuss
- Unterausschuss: Klaus Nussbaumer (Obmann), Elisabeth Maurer-Trunk (Obfrau Stv. u. Schriftführerin), Ing. Werner Müllner (Kassier)
- Rechnungsprüferinnen: Inge Walser, Claudia Wolf

Obmann Thomas Metzler teilte in seinem Bericht unter anderem folgendes mit:

- die Sendeanlage der A1 Telekom und der Netco 3G befinden sich beim Haus Greber am oberen Gaiskopf
- das Geh- und Fahrrecht für die Telekom zum Zwecke des Betriebs und Erhalts der Anlage wurde neu verhandelt, dies gilt auch für die Netco 3G (nach Auslauf des Vertrages)
- die Schneeräumung im Winter im Wegabschnitt 2 wurde neuerlich und zum wiederholten Male besprochen und der Beschluss, dies nicht zuzulassen, wieder bekräftigt
- durch Holz- und Bautransporte wurden diverse Wegabschnitte sehr in Anspruch genommen bzw. beschädigt
- Schäden müssen jeweils vom Verursacher - und nicht von der GWG - kostenpflichtig behoben werden
- Größere An- und Abtransporte über die Weganlage sollten der GWG im Vorhinein mitgeteilt werden
- es gibt eine Mautregelung für Holztransporte für Nichtmitglieder der GWG
- im Sommer 2021 kam es im Zuge eines Starkregenereignisses zu einigen Straßenschäden; die Sanierung wurde unter Wegewart Anton Kaufmann zügig durchgeführt

Anschließend bedankt sich der scheidende Obmann bei den Funktionären und den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht dem neuen Gremien das Allerbeste.

Es folgend noch Berichte von Klaus Nussbaumer zum Wegabschnitt 4 und von Kassier Hansjörg Kaufmann.

q) Polytechnische Schule Bezau

An der Sitzung vom 30. Mai 2022 hat Gemeindevorstand Alfons Greber teilgenommen und informiert wie folgt:

Schüler/innenentwicklung – Ausblick auf das Jahr 2022/23

Die Schüler/innenzahlen sind leider weiter am Sinken. Bisher haben sich 24 Schüler/innen (davon 7 Mädchen) fix angemeldet. Das bedeutet, dass wieder 2 Klassen geführt werden können. Die Verteilung auf die Fachbereiche ist wie folgt:

- 8 Schüler im Bereich Metall-Elektro
- 8 Schüler/innen im Dienstleistungsbereich
- 8 Schüler/innen im Holz-Bau

Die Verteilung nach Gemeinden:

5 aus Andelsbuch, 2 aus Au, 4 aus Bezau, 3 aus Bizau, 4 aus Mellau, 1 aus Reuthe, 1 aus Schnepfau und 4 aus Schwarzenberg.

Lehrstellensituation:

Der Bedarf an Lehrlingen für die Wirtschaft ist weiterhin sehr groß, alle vermittelbaren Schüler/innen haben eine fixe Lehrstelle, bei machen ist die Situation noch nicht geklärt (im Gastgewerbe war es auf Grund der Corona Situation sehr schwierig eine Lehrstelle zu finden). Derzeit ist der Stand, dass sich 4 Schüler/innen für eine weiterführende Schule angemeldet haben, 22 Schüler/innen haben eine fixe Lehrstelle, 8 Schüler/innen sind noch auf der Suche.

Maiferien und Sportwoche

Auf Grund der positiven Erfahrungen in den vergangenen Schuljahren wurde wiederum ein Antrag auf eine abweichende Ferienordnung gestellt.

Nach 2 Jahren coronabedingter Pause ist es im laufenden Schuljahr wieder möglich, eine Sportwoche durchzuführen. 17 Schüler/innen haben sich angemeldet. Dies Sportwoche findet vom 7. bis 10. Juni 2022 in Zell am See statt.

r) Diamantenes Priesterjubiläum von Pfarrer Josef Senn

Am 5. Juni 2022, Pfingstsonntag, wurde das diamantene Priesterjubiläum – 60 Jahre priesterliches Wirken – von Pfarrer Josef Senn mit einem Festgottesdienst und anschließender Feier im Angelika Kauffmann Saal begangen. Ehrengäste waren unter anderen Dekan Georg Willam, Pfarrer Anton Bereuter und Pfarrer Christian Angel.

Auszug aus der Rede des Bürgermeisters anlässlich dieser Feierlichkeit:

„Das Wirken von Pfarrer Senn begann vor 60 Jahren mit seiner Priesterweihe, welcher der Ruf Gottes ins priesterliche Amt vorausging. 50 Jahre davon wirkte er in unserer Gemeinde, davon zuletzt 10 Jahre im priesterlichen Ruhestand. In diesen 50 Jahren war er eine respektierte und anerkannte Ansprechperson in religiösen, kirchlichen aber auch weltlichen Anliegen aller Art.

Über Jahrzehnte hinweg wurde die Pfarrgemeinde von Pfarrer Senn in allen seelsorglichen und sakramentalen Belangen geführt und begleitet. Von der Taufe, über Erstkommunion, Firmung und Trauung bis hin zu Beerdigungen war er stets in allen Lebensbelangen für die Menschen mit seiner verstehenden und einfühlsamen Art tätig. Viele von uns wurden von ihm im Schulfach Religion unterrichtet oder haben bei ihm ministriert.

Über das Kirchenjahr hinweg feierte er mit der Pfarrgemeinde nicht nur die Sonntags-, Feiertags- und Werktagmessen. Auch unzählige Schülermessen, Prozessionen, Bittgänge, Kapellenmessen, Bürgerheimmessen, Roratessen, Jahrtage, Kreuzwege, Maiandachen, Betstunden und Rosenkränze wurden von ihm gestaltet. [...]
Neben seiner seelsorglichen Tätigkeit war er auch ein vorbildlicher Verwalter des kirchlichen Eigentums. Das prachtvolle Gotteshaus verwaltete er ebenso pflichtbewusst wie den Friedhof und die anderen kirchlichen Liegenschaften im Dorf. Auch die finanziellen Aspekte der Pfarrgemeinde waren bei ihm in besten Händen. Pfarrer Senn stand auch jahrelang dem Dekanat Hinterwald, zu dem auch Schwarzenberg gehört, als Dekan vor. [...].

Die Gemeindevertretung ernannte Pfarrer Josef Senn 1998 anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums als Pfarrer von Schwarzenberg zum Ehrenbürger der Gemeinde und verlieh ihm damit die höchst mögliche Anerkennung.

Heute ist es mir eine Ehre, Ihnen Herr Pfarrer Senn im Namen der Gemeinde Schwarzenberg zu Ihrem heutigen Jubiläum von Herzen zu gratulieren. Damit verbunden ist der Dank für Ihre jahrzehntelange priesterliche Tätigkeit in Schwarzenberg. Sie waren und sind für unsere Gemeinde wahrlich ein Geschenk Gottes. Für Ihren Lebensabend wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

s) Vollversammlung des Standes Bregenzerwald

Gemeindevorstand Gerhard Sutterlüty hat an der Sitzung teilgenommen und berichtet wie folgt:

„Am Dienstag den 07.Juni 2022 fand im Kloster in Bezau die 29. Vollversammlung des Standes Bregenzerwaldes statt.

Standesrepräsentant Alt-Bgm. Gerhard Steurer begrüßt 9 Vertreter der 12 Standesgemeinden. Er berichtet über die Entschuldigung von Ehrenrepräsentant Ferdinand Köhler (bereits auf der Alpe), und den weiteren Entschuldigungen.

Kassier Hubert Graf berichtet in seinen Bericht über einen sehr erfreulichen Rechnungsabschluss für das Jahr 2021.

Die Prüfung des Rechnungsabschluss wurde von den Bürgermeister Norbert Greussing, Egmont Schwärzler und Paul Sutterlüty vorgenommen.

Der Antrag der Rechnungsprüfer den vorliegenden Rechnungsabschluss zu genehmigen und den handelnden Organen des Standes die Entlastung zu erteilen, wurde einstimmig genehmigt.

Bericht vom Standesrepräsentant Alt-Bgm. Gerhard Steurer

Die Sanierung ist soweit abgeschlossen – eine Türe muss noch getauscht werden, Förderungen sind noch ausständig und der Wassereintritt beim Flachdach wurde bereits durch Dachdecker und Sachverständiger begutachtet und die Ursache konnte lokalisiert werden.

Der Stand Bregenzerwald ist im Jahr 2021 – 125 Jahre alt geworden. Coronabedingt konnten keine Feierlichkeiten abgehalten werden, deshalb ist geplant im Herbst diese Feier nachzuholen.

Der Landesrepräsentant berichtet weiters über die Sitzung des Jahresabschlusses des Bildungshauses letzte Woche. Auch dieser ist sehr erfreulich. Die Buchungslage ist unglaublich gut. Der Landesvorsitzende betont abschließend die gute Zusammenarbeit mit dem Pächterehepaar."

t) Jahreshauptversammlung Rotes Kreuz, Ortsstelle Schwarzenberg

Am 8. Juni 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes, Ortsstelle Schwarzenberg statt.

u) Kunsthandwerksmarkt

Am 11. Juni 2022 konnte nach zweijähriger Corona bedingter Pause der Kunsthandwerksmarkt wieder durchgeführt werden. Christine Kleber und ihr Team haben diese Veranstaltung sehr gut vorbereitet und die Bemühungen haben sich gelohnt. Zahlreiche Besucher/innen konnten sich an den zum Verkauf angebotenen Waren erfreuen und auch für die Bewirtung war bestens gesorgt. Ein separater und ausführlicher Bericht wird in der nächsten Gemeindezeitung erscheinen.

v) Großübung der Bergrettung

Am 11. Juni 2022 fand eine Großübung der Bergrettung im Gemeindegebiet Schwarzenberg, Schlur Rotenbach statt.

Berichte von Bürgermeister Seftone Schmid

- Da wie bei vielen anderen Schwimmbädern im ganzen Land kein **Bademeister** gefunden werden konnte, hat Daniel Paluselli alles in die Hände genommen, damit das Schwimmbad im Juni eröffnet werden konnte. Ein herzliches Dankschön für seinen Einsatz!
Es hat sich dann als Lösung ein Bademeisterteam aus mehreren Personen zusammengefunden, die sich den Einsatz im Sommer nach einem gut ausgearbeiteten Plan aufteilen. Angelika Kohler hat sich kurzfristig bereit erklärt, die Abnahme der Schwimmprüfung abzunehmen.
Ein großer Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit. So funktioniert Gemeinschaft!
- Öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde
Es wäre schön und wünschenswert, wenn die Gemeindevertreter/innen bei öffentlichen Veranstaltungen in der Gemeinde - sei es im Angelika Kauffmann Museum, bei der Schubertiade oder ähnlichem - teilnehmen würden.
- Vorankündigung Gemeindevertreter/innenausflug
Es ist geplant, einen gemeinsamen Ausflug der Gemeindevertreter/innen (jeweils mit Partner) am 7. und 8. Oktober 2022 zu veranstalten. Das Datum sollte notiert und wenn möglich reserviert werden. Genauere Informationen folgen dann Anfang September.

Berichte von Vizebürgermeister Herbert Greber

- Jahreshauptversammlung Musikverein Schwarzenberg:
„Obmann Reinhard Wolf berichtet über das Vereinsleben des letzten Jahres. Der Musikverein hat 59 aktive Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 32,63 Jahren. Die Mitglieder haben im Schnitt 17,25 Mitgliedsjahre. Es gab aufgrund der Coronasituation lediglich 14 Proben anstelle wie in anderen Jahren ca. 60 Proben. Es gab auch nur 2 Ausrückungen mit dem ganzen Musikverein.
Derzeit gibt es 10 Jungmusikanten und 33 Kinder und Jugendliche aus Schwarzenberg die die Musikschule besuchen. Reinhard bedankt sich bei der Gemeinde und bei den Mitarbeitern der Gemeinde. Weiters informiert er, dass der MV Schwarzenberg die Festmusik beim Bezirksmusikfest in Lingenau sein wird. Der MV versucht mit einer Initiative wieder mehr Jugendliche für den Musikverein zu begeistern. Zum Abschluss werden die Mitglieder Kohler Günter, Zengerle Martin und Vögel Bernhard für 25 Jahre Mitgliedschaft sowie Vögel Gerold für seine 40jährige Tätigkeit beim MV Schwarzenberg geehrt.“
- Jahreshauptversammlung Sozialsprengel Mittelwald vom 27.04.2022
„Obmann Bgm. Bernhard Kleber begrüßt die Vertreter der Gemeinden Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg sowie Geschäftsführerin Verena Marxgut und Familienhelferin Agnes Böhler in den Räumlichkeiten des "miteinander füreinander" in Andelsbuch.
- Agnes Böhler hatte im vergangenen Jahr 1860,75 Stunden geleistet, davon 859,75 in Schwarzenberg. Es wurden 28 Familien im Mittelwald unterstützt. Die Abrechnung inkl. dem Aufteilungsschlüssel zwischen den Gemeinden wird vorgestellt. Die Rechnung wurde von den Rechnungsprüfern Gerhard Sutterlüty und Jürgen Zengerle aus Egg geprüft.
Es wird über den Start der "Aktion Demenz" und die bereits abgehaltenen und geplanten Veranstaltungen berichtet. Alle 3 Mitgliedsgemeinden berichten über den Stand aus dem Aktivitäten bzw. Institutionen im Sozialbereich.
Bernhard Kleber bedankt sich bei Agnes Böhler und Verena Marxgut für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit, sowie bei den Vertretern der Gemeinden Egg und Schwarzenberg und lädt alle Teilnehmer zu einer kleinen Jause und einem Umtrunk ein.“

Bericht von Tobias Meusburger – Jugendausschuss:

Tobias Meusburger teilt mit, dass für die Jugendlichen ein sehr schönes Programm vom Jugendausschuss zusammengestellt werden konnte. Begonnen wurde mit einem Abend in der Bücherei (ca. 20 Jugendliche) gefolgt vom Bau einer Rundbank aus Holz für den Vorplatz bei der Volksschule (ca. 10 – 15 Jugendliche). Im Sommer gibt es einen Ausflug auf den Golm, ein Treffen mit dem Schützenverein, eine TIK-TOK Veranstaltung, eine Fußballer Übernachtung mit Johannes Zündel und zum Abschluss ein Besuch im Allgäu Skyline Park. Tobias Meusburger bedankt sich bei allen, die im Ausschuss mitmachen und betont, dass solche Aktionen, vor allem mit den Jugendlichen, die Gemeinschaft im Dorf stärkt.

Bericht von Nicole Huchler zum „GemeindeBättle“

Die Initiative „Vorarlberg bewegt“ startet am 1. Juli 2022 wieder mit dem GemeindeBättle und sucht auch in diesem Sommer die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs. Letztes Jahr hat Schwarzenberg den „Bättle“ gewonnen und bekam dafür ein Preisgeld von € 3.000,--.

Schwarzenberg hatte die meisten Bewegungsminuten von ganz Vorarlberg. Die Bewertung erfolgte nach Einwohnerzahl und anderen Kriterien.

Neu in diesem Jahr ist, dass man für alle Sportarten Eintragungen machen kann und eine entsprechende Unterteilung möglich ist. Egal ob man gerne geht, läuft, mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, jede Minute Bewegung zählt. Registrieren kann man sich oder die ganze Familie online. Mit der Anmeldebestätigung gibt es ab 1. Juli 2022 pro Person eine kleine Überraschung, die im Gemeindeamt während der Öffnungszeiten abgeholt werden kann. Es wäre super, wenn Schwarzenberg auch dieses Jahr wieder ganz vorne dabei sein könnte.

14. Allfälliges

- Peter Wolf bedankt sich bei der Feuerwehr, dem Musikverein und allen anderen Helfer/innen die bei der **Meistertitelverleihung des FC Schwarzenberg** mitgewirkt und mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevorstand Alfons Greber für die Pokalübergabe. Die Feier war sehr gelungen und es ist schön, wenn Vereine zusammenwachsen und zusammenhelfen. Ein gutes „Mitanand“ ist einfach etwas Besonderes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Gemeindevertreter/innen für die aktive und gute Teilnahme an der Sitzung. Er teilt noch mit, dass, falls es notwendig sein sollte, auch im Sommer eine Gemeindevertretungssitzung stattfinden könnte. Falls dies nicht der Fall ist, wird die nächste Sitzung voraussichtlich Ende September 2022 stattfinden. Er wünscht allen erholsame und schöne Sommerferien und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Bürgermeister Seftone Schmid
Vorsitzender



Annemarie Müller
Schriftführerin

